



**MONATSBLATT | OKTOBER 17**

**CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN  
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN**

# Die Gabe der AUSLEGUNG DES SPRACHENGEBETS

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

die Gabe der Auslegung des Sprachengebets ermöglicht, das von Gott eingegebene Sprachengebet zu deuten oder sogar wortwörtlich auszulegen.

Im Neuen Testament findet man nur wenige Hinweise für den Gebrauch dieser Gabe. In den folgenden Bibelstellen erwähnt Paulus die Auslegung der Sprachen: 1. Kor 12,10 u. 30; 1. Kor 14, 5.13.26.27 u. 28. Paulus fordert auf, nach dieser Gabe zu streben, da sie zur Auferbauung der Gemeinde dient. Die Gabe des Sprachengebets dient zur persönlichen Auferbauung. In Verbindung mit der Gabe der Auslegung, wird das Sprachengebet aber zu einem Charisma, wodurch Gemeinden Zurüstung

erfahren. Man kann daher nicht genug betonen, dass die Gabe der Auslegung fester Bestandteil einer Gemeindeversammlung sein sollte.

Reinhold Ulonska schreibt dazu: „Wichtig zu registrieren ist, dass für Paulus nicht einfach die Verstehbarkeit wichtig ist, sondern die Erbauung! Ein Verstehen von z. B. intimen Bekenntnissen, Problemen oder Fürbitten würde selten der Erbauung dienen. Ausgelegt werden soll, was der Erbauung dient. Paulus setzt grundsätzlich den Wert der ausgelegten Zungenrede für die Gemeinde der Prophetie gleich. Warum? Weil durch diese Art Zungenrede ebenso zur Erbauung,

zum Zuspruch und zur Tröstung geredet werden kann.“<sup>1</sup>

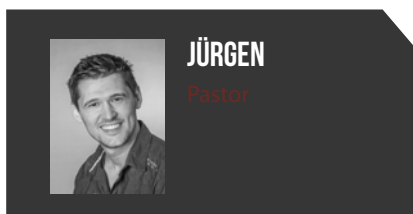
Vor einigen Monaten hatten ein paar Leute im Gottesdienst ein Sprachengebet gesprochen. Daraufhin hatten mehrere eine Auslegung zu diese Gebeten. Interessanterweise waren die Auslegungen sehr ähnlich, so dass sich die Sprachenredner sehr bestätigt fühlten in ihrem Dienst. Viele von den Gottesdienstbesuchern waren sehr ermutigt und auferbaut. In Gesprächen sagten einige immer wieder, dass gerade die Auslegung in ihre Situation hineingesprochen hat. Mich hat dieser Gottesdienst sehr ermutigt. Ich durfte die Erfahrung machen, dass diese Geistesgabe auf sehr vielfältige Weise wirkt.

Heiner Rust erklärt in seinem Buch, wie man diese Gabe erkennt und entwickelt: „Paulus fordert in Bezug auf dieses Charisma präzise dazu auf, darum zu beten, dass es vom Geist Gottes geschenkt wird, und zwar in Sonderheit jene, die auch die Gabe der Glossolie empfangen haben (1. Korinther 14,12). Ein solches Gebet kann schlicht und persönliche sein, es kann aber auch wie bei den anderen Charismen unter Handauflegung der Ältesten oder der Mitarbeiter der Gemeinde erbeten werden. Wie bei allen Offenbarungsgaben gibt es auch bei diesem Charisma in den Anfängen der Entwicklung des Öfteren Verunsicherungen. Es kann sein, dass jemand während des eigenen Sprachengebets oder einer öffentlichen Glossolie auf einmal sehr konkrete Gedanken bekommt. Manchmal leuchtet ein Thema auf, das

der potentielle Ausleger gar nicht auf dem Herzen hatte. Oft steht dann nur ein einziger Satz am Anfang, manchmal sogar nur ein oder zwei Worte. Beginnt der Ausleger dann, diese Worte auszusprechen oder die ersten Sätze zu formulieren, wird er die Erfahrung machen, dass seine Rede inspiriert ist. Er ist dabei nicht in ekstatischem Zustand, sondern genau wie bei den anderen Offenbarungsgaben Herr seiner Sinne. Er weiß also sehr genau, was er spricht. Dennoch fühlt er sich in seinen Gedanken geführt und in dem, was er ausspricht, durch den Heiligen Geist inspiriert. Schließlich wird er auch ein Gespür dafür empfangen, wann dieser Inspirationsfluss aufhört und die Auslegung zu Ende ist. Ein solches Gespür entwickelt sich – ähnlich wie bei der Gabe der Prophetie – im Laufe der Zeit immer mehr. Dennoch kann auch ein Ausleger sich täuschen und seine eigenen Gedanken vermischen sich mit der vom Geist Gottes inspirierten Auslegung. Deshalb ist es ratsam, Auslegung in gleicher Weise zu prüfen wie auch prophetische Impulse.“

Ich möchte jeden ermutigen, für diese Gabe zu beten! Es wird für uns alle eine Ermutigung sein.

Herzliche Segensgrüße



<sup>1</sup> Reinhold Ulonska, *Geistesgaben in Lehre und Praxis* (Erzhausen: Leuchter-Verl., 1993), 131.

# GLAUBE IN AKTION

Ein Erlebnisbericht des Sommercamps 2017

*Mitwirkende Stämme: Geislingen, Göppingen, Ehingen, Denkendorf, Ulm 1, Kirchheim und Albershausen*

*Thema: Reformation- Auf den Spuren Martin Luthers*

Nach einem gelungenen Aufbau am Samstag konnten wir das Camp mit dem Eröffnungsabend starten.

Sonntag starteten wir normal am Fahnenmast mit Fahnen hissen, Bewegungslieder singen und der anschließenden Teamzeit (in der Teamzeit gehen die Teams die geistlichen Impulse für den Tag durch). Nach dem Mittagessen stand ein Geländespiel auf dem Programm. Sonntagnachmittag hatten wir das erste Unwetter auf dem Platz. Wie es immer so ist, Jurten und alles andere wird aufgebaut, da es ja nur schönes Wetter gibt.

Das Unwetter kam sehr schnell, wir hatten die Möglichkeit, schnell alle in die Küchenscheune und das Lager vor Ort zu evakuieren. Alles legte sich nach kürzester Zeit. Das Unwetter hinterließ jedoch seine Spuren. Jurten/ Planen sind eingerissen, wurden

zerlegt, Planen flogen durch die Gegend, Kleidungen wurden nass.

Die Abendveranstaltung musste draußen stattfinden, da die Jurtenburg nicht einsatzfähig war innerhalb der kurzen Zeit. Während der Abendveranstaltung kam die nächste Unwetterfront. Wastun? Nochmals Vorbereitung zur Evakuierung. Alle nehmen Schlafsäcke und Isomatten mit, dass diese trocken bleiben und gehen wieder in die Scheune. Nach etwa einer halben Stunde konnten wir alle wieder in die Zelte zum Schlafen schicken. Das alles kann man noch unter dem Thema normaler Campablauf verbuchen. Das nächste Unwetter das uns drohte, war da schon nicht mehr so normal. (dazu später mehr)

Montags hatten wir einen schönen sonnigen Tag. Es war freier Nachmittags. Die Teams konnten selbst entschei-

den, ob sie auf dem Campgelände bleiben, oder an den in der Nähe liegenden See gehen, was die meisten gerne annahmen, bei der Hitze. Auch ein Besuch in Donauwörth war möglich.

Dienstags begann der Tag normal, wie jeder andere auch. Morgens Wecken, Frühstück, Treff am Fahnenmast, Teamzeit und Mittagessen.

Mittags hatten die Kinder die Möglichkeit, an Stationen der Pfadfindertechnik ihre Prüfungen fürs Logbuch abzulegen.

Für diesen Abend wurden schwere Unwetter angesagt. Windböen zwischen 100 und 120 km/h und Hagelkörner mit 5cm Durchmesser. Was tun? Wir trafen uns als Compleitung mit den Stammverantwortlichen und den Erste-Hilfe-Verantwortlichen, beteten darüber und entscheiden: (Suche Dir die fähigsten Leute und nehme sie mit ins Gebet) Hier bekamen wir ein Wort, wo es heißt, heute werde ich mich verherrlichen! Amen! Das wollen wir erleben!

Ab der Mittagszeit liefen bereits Vorbereitungen für eine etwaige Evakuierung. Gespräche mit dem Bürgermeister & Besichtigung der Location zum Evakuieren. In einem Treffen mit den Stammverantwortlichen entschieden wir uns, die Evakuierung durchzuführen. Zuvor war es aber wichtig, dass alle Kinder ihr persönliches Gepäck zusammenpacken, dass wir es abends in die Scheune stellen können. Die Kinder hatten noch Zeit, ihr



Abendessen auf dem Feuer zu kochen und gemeinsam zu essen. Um sicherzustellen, dass nichts kaputt geht, ließen wir die Jurten ganz abbauen und verpacken (manche Stämme legten die Jurten auch nur auf den Boden und sicherten diese, so waren diese auch vor Beschädigungen geschützt). Die Kathedrale (unsere Jurtenburg bzw. Versammlungszelt) legten wir nieder und sicherten diese gegen den angesagten Sturm/ Orkan (manche Wetterdienste sagten auch Tornado voraus). Um 19 Uhr starteten wir die Evakuierung mit eigener Man-Power und hatten alle innerhalb einer Stunde sicher vom Platz, bevor das Unwetter kommen sollte.

Ein paar blieben zurück auf dem Platz, falls noch etwas abgebaut oder gesichert werden musste.



Ja, Gott hört Gebet. Der eine oder andere denkt vielleicht, Gott macht alles gut (und das macht er, absolut) Wenn wir beten, dass das Unwetter nicht kommt, dann kommt es doch auch nicht. Gott hat uns einen Verstand gegeben, den wir einsetzen sollen. Wir sind für ihn keine Marionetten.

### **GOTT STILLT STÜRME!!**

Das Unwetter blieb aus. Wir konnten beobachten, wie das heftige Wetter um uns herum tobte. Rings um uns herum tobte es. Der Himmel leuchtete auf durch Blitze. Auf dem Platz selber hatten wir in der Nacht starken Regen und Gewitter. Es waren Bäche auf der ganzen Wiese in der Nacht. Wären die Kinder da gewesen, hätten wir in der Nacht alle aus den Zelten holen müssen. Aber kein Unwetter. Gott ist einfach gut.

Gott hat uns Türen geöffnet. Dafür sind wir dankbar. Alles war bestens vorbereitet. Gott macht es möglich, der Bürgermeister war aufgeschlossen und bot Hilfe auch durch die Feuerwehr an. Die Schlüssel durften wir bis zum Ende des Camps behalten.

Am nächsten Morgen konnten wir alle wieder auf den Platz holen um das Camp fortzusetzen.

Wie am ersten Tag legten alle los. Zelte aufbauen, Sonnensegel über die Esstische,...

Mittags war alles wieder aufgebaut und das Programm vom Camp konnte weiter gehen.

Am Mittag standen Workshops an. Am Abend fand das Ratslagerfeuer statt und wir machten einen OpenAir Gottesdienst!

Ab dem Tag lief das Campprogramm normal weiter.

### **ZUSAMMENFASSEND FOLGENDES**

Im Reformationsjahr kann man Luther zitieren:

### **HIER STEHE ICH, UND KANN NICHTS ANDERS! GOTT HILF MIR! AMEN**

Gott hat uns den Verstand gegeben, damit wir in allen Dingen vernünftig, aber eben auch gottgewollt handeln und wir ihn besser in seinen wunderbaren Eigenschaften erkennen können. Er hat uns einen freien Willen gegeben, damit wir uns in Liebe entscheiden können, seinen Willen zu tun, der immer der beste für uns ist.

Vielen Dank für all Eure Gebete im Vorfeld und während des Camps, nach dem Aufruf.

Nähere Infos bekommt ihr auf unserer Homepage unter [www.rr-47.de](http://www.rr-47.de) mit vielen Bildern.

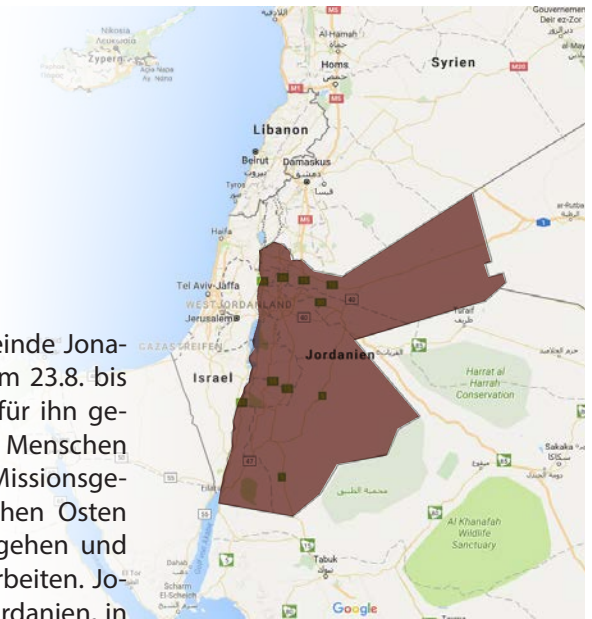
Oder ihr hört Euch den Erlebnisbericht an unter: [www.c-g-a.de/?sermons=glaube-in-aktion](http://www.c-g-a.de/?sermons=glaube-in-aktion)

*Olli*

# AUSSENDUNG VON JONATHAN

am 20. August haben wir als Gemeinde Jonathan für seinen Missionseinsatz vom 23.8. bis 5.9. in Jordanien ausgesandt und für ihn gebetet. Er und ca. 40 weitere junge Menschen (ab 18 Jahren) werden mit der Missionsgesellschaft Gospel Tribe in den Nahen Osten (Libyen, Ägypten und Jordanien) gehen und dort in den Flüchtlingscamps mitarbeiten. Jonathan wird im Mafraq Camp in Jordanien, in dem ca. 200.000 Flüchtlinge leben, eingesetzt. Er wird mit einer Gemeinde vor Ort zusammenarbeiten, Gottesdienste mitgestalten, Zeugnis geben und auch die Gemeinde im Flüchtlingscamp unterstützen. Wir sind schon sehr gespannt auf Jonathans Bericht!

*Marlies*





# AKTION: GRÜNER DAUMEN

Samstag, 7. Oktober 2017

Dieses Mal brauchen wir Daumen jeder Sorte ... nicht nur die ausgeprägt grünen! Der Buchsbaumzünsler hat unsere Buchsbäume vernichtet, so dass wir diese entfernen mussten. Bei unserer Herbstaktion „GRÜNER DAUMEN“ möchten wir insbesondere neue Pflanzen entlang der Sparwieser Straße einsetzen. Dann ist unser Grünstreifen im Frühjahr wieder ein schöner Anblick.

Ansonsten gibt es Weiteres ums Haus zu tun: Zum Beispiel Hecken und Büsche schneiden sowie den Parkplatz säubern. Es wäre sehr schön, wenn viele sich an diesem Samstag ab 9:00 Uhr einklinken würden. Bitte bringt Eure Gartengeräte, wie Heckenscheren, Spaten etc. mit. Für Verpflegung ist wie immer gesorgt.

Ich danke Euch herzlich! Friedrich



## SA. 16. SEPTEMBER - REGELTERMIN

Wir treffen uns zum Grillen und Austausch unter Männern. Zur Erinnerung: Selbstversorger! Feuer brennt und Angrillen ab 19:00 Uhr im CGA.

## SA. 30. SEPTEMBER

Ab zur Traubenlese in Neustadt an der Weinstrasse (Pfalz). Wir wollen gemeinsam mit dem Kleinbus fahren und sind abends zurück. Abfahrt im CGA, 6:30 Uhr. Anmeldung erforderlich!

## FR. 17. NOVEMBER

Es findet der jährliche [M:ENNER]-Filmabend statt. 19:30 Uhr | Eintritt frei!

## DEZEMBER

Im Dezember findet unsere Weihnachtsfeier statt. Der Termin wird kurzfristig bekanntgegeben!



## JUGEND OKTOBERTERMINE

- 7. OKTOBER: IMPACT
- 14. OKTOBER: TRINITYNIGHT IN ALLMERSBACH
- 21. OKTOBER: IMPACT
- 28. OKTOBER: IMPACT
- 1. NOVEMBER: JDAY

1. NOVEMBER 2017

# J-DAY 2017

Jugendtag der Gemeinde Gottes Deutschland  
- im Rahmen der Bundestagung



**ABLAUF:**

- 13:30 Uhr - Registration  
(7,- Euro inkl. Abendessen)
- 14:00 Uhr - Youth Celebration
- 15:30 Uhr - Workshops
- 18:00 Uhr - Abendessen
- 19:30 Uhr - Gottesdienst  
mit den Teilnehmern der Bundestagung

Anmeldung & weitere Infos:

[www.gego-youth.de](http://www.gego-youth.de)

# PERSÖNLICHES BIBELSTUDIUM

*gemeinsam geht es besser*

AUS DER GEMEINDE 

## Eine Anleitung zum persönlichen Bibelstudium

17.09.2017 bis 16.01.2018

*Tägliche persönliche Bibellese zu Hause*

*1 Einführungstermin im CGA*

*4 Termine zum gemeinsamen Austausch im CGA*

Im Frühjahr hatte ich während meiner persönlichen Zeit mit Jesus immer wieder den Eindruck, dass ich das Neue Testament von Anfang bis Ende unter einer Fragestellung lesen sollte: >> Wie sieht die Beziehung zwischen Jesus und dem Vater aus? <<

Da ich zu diesem Zeitpunkt mitten in einem längeren Bibelleseprojekt war und ein weiteres geplant war, wusste ich, dass es noch eine Weile dauern würde, bis ich beginnen würde. Ich habe mich trotzdem immer wieder damit beschäftigt, wobei ich immer mehr den Eindruck bekam, es nicht alleine zu machen. Sondern ich sollte euch anbieten dieses Bibelleseprojekt gemeinsam mit mir durchzuführen.

Letzten Sonntag (27.8.18) wollte ich dann nach dem Gottesdienst Jürgen darauf ansprechen. Während des Abendmahls hatte ich dann aber das dringende Bedürfnis mit Jürgen vor seiner Predigt darüber zu reden. Dieses Drängen war so intensiv, dass ich nicht mehr ruhig sitzen konnte und ganz unruhig hin und her gerutscht bin.

Ich hatte gedacht, dass Jürgen mir eventuell am Ende des Gottesdienstes die

Möglichkeit geben würde, zu erzählen was ich auf dem Herzen habe. Dass er mich dann als Zeugnis in seine Predigt eingebaut hat, hat mich überrascht, aber es hat genau gepasst. (An der Stelle ging es in der Predigt um das Schwert des Geistes – das Wort Gottes) Was auch durch die Reaktionen nach dem Gottesdienst bestätigt wurde. Ich war überwältigt wie viele und auch welche unterschiedliche Personen mitmachen wollen.

Es geht dabei nicht um eine vorrangig intellektuelle Beschäftigung mit dem Thema, sondern darum, dass wir durch das, was wir entdecken, in unserem tiefsten Inneren berührt werden und heil werden. Ich bin gespannt was Jesus durch dieses Projekt in uns und mit uns tun wird. Ich glaube, wir können auf eine spannende Zeit hoffen, in der uns der Vater ganz neu begegnen will.

*Andreas*

Eine PDF der Bibelleseunterlagen steht zum Download unter [www.c-g-a.de/bibelleseprojekt](http://www.c-g-a.de/bibelleseprojekt) bereit.



# STADTFEST IN GÖPPINGEN

Ganz herzlichen Dank an alle, die dort, im Rahmen der evangelischen Allianz, mitgebetet, gebacken, verkauft, auf-und abgebaut und sich bei der Kinderbetreuung engagiert haben!!

Ihr seid super und es ist toll, dass Christen verschiedener Gemeinden hier zusammen nach außen wirken!!



# Wir haben uns getraut

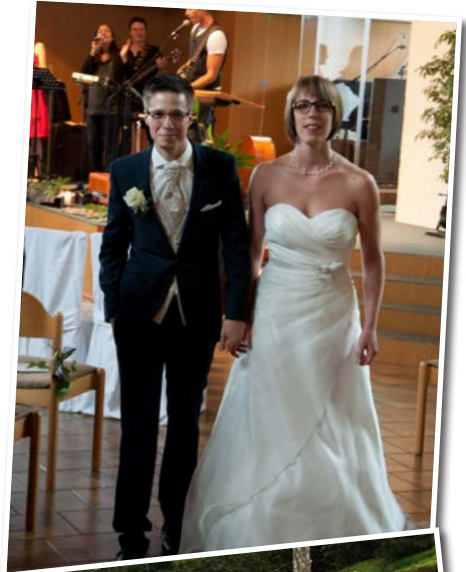
Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass unsere kirchliche Trauung im CGA am 09. September 2017 zu einem unvergesslichen Ereignis für uns geworden ist.

Es grüßen euch lieb

*Lena und Jannis*

**EINER MAG ÜBERWÄLTIGT WERDEN,  
ABER ZWEI KÖNNEN WIDERSTEHEN,  
UND EINE DREIFACHE SCHNUR  
REISST NICHT LEICHT ENTZWEI.**

Prediger 4, 12





# VERABSCHIEDUNG FAMILIE HAVRAN

Aus beruflichen Gründen ist Familie Havran nun nach Issing im Landkreis Landsberg gezogen. Sie haben dort ein wunderschönes Haus gemietet und sich

bereits schon eingerichtet. Die Kinder sind im Kindergarten und in der Schule freundlich aufgenommen worden und sie fühlen sich sehr wohl.

Liebe Familie Havran, ihr seid für uns:

EINE FAMILIE MIT  
**HERZ**  
**WÄERME**  
**GROSSEM GOTTVERTRAUEN**  
**HUMOR**  
**GEREGELTEM CHAOS** 😊  
**FESTEM GLAUBEN**

Gottes Wege sind spannend und aufregend, aber immer GUT!



Alles Gute und SEINEN reichen Segen für eure neues Leben in Issing.

Wir werden euch sehr vermissen!



# Aktuelles

aus dem Leben des CGA

 [www.c-g-a.de](http://www.c-g-a.de)  
 [www.facebook.de/gegocga](https://www.facebook.de/gegocga)  
 iTunes Podcast: CGA

## GRÜNER DAUMEN

---

Am 07. Oktober findet wieder die „Grüner Daumen“ Aktion statt bei der sich die Grünflächen der Gemeinde gekümmert werden. Ab 9:00 Uhr starten hier die Arbeiten. Weitere Infos dazu gibt es in diesem Heft.

## ZEUGNIS

---

Am Dienstag den 15. August auf dem Nachhauseweg von der Arbeit, bemerkte ich ein penetrantes Pfeifen im Ohr sowie eine Taubheit. Alles hörte sich weit, weit weg an. Ich überlegte mir, ob ich so überhaupt zum Dienstagsgebetskreis in die Gemeinde fahren sollte. Später dann, in der Gebetsrunde, beteten

wir inständig um Heilung für die Symptomatik an meinen Ohren. Bereits ein paar Momente später waren jegliche Beschwerden gänzlich verschwunden, als sei hier nie etwas aufgetreten gewesen.

Bernhard

## [M:ENNER] FILMABEND

---

Am 17. November findet der jährliche Filmabend der Männer Gruppe um 19:30 Uhr statt. Eintritt frei!

## BUNDESTAGUNG GEMEINDE GOTTES

---

Die Bundestagung der Gemeinde Gottes findet vom 30. Oktober bis zum 03. No-

vember in Schwäbisch Gmünd statt.

---

Wer in Zukunft Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **15. Oktober 2017**.

Erscheinungsdatum ist am **29. Oktober 2017**.

**Christliches  
Gemeindezentrum  
Albershausen**  
Gemeinde Gottes KdÖR

Sparwieser Str 47  
73095 Albershausen  
Telefon: 07161 3 15 61  
Telefax: 07161 38 84 11

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26  
BIC: GOPSDE6GXXX

**Jürgen und Sarah Justus**  
*Pastorenehepaar*

**Oliver Gößler**  
*Ältester*

**Frank Fischer**  
*Ältester*

**Ruth Kick**  
*Sekretariat*